

# INHALT 8/2022

## MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama
- 45 Impressum
- 45 Aus der Wirtschaft
- 50 Ganz persönlich

## BETRIEBSLEITUNG

- ▶ 12 Serie GAP-Reform: Was die GAP für Rinderhalter bringt
- 18 Wildschäden: Preise lassen heißen Herbst erwarten
- 20 Entlastungen für Bauern im Detail

## ACKERBAU

- 22 Wintergerste: Hier finden Sie die passende Sorte
- 25 Tipps & Trends

## LANDTECHNIK

- 28 Wie streut es sich am besten?
- 31 Tipps & Trends

## TIERHALTUNG

- ▶ 32 Fleckvieh – fit für die Zukunft
- 35 Tipps & Trends
- ▶ 36 Öffentlicher Druck lässt Vollspalten zerbrechen

## NEUE ENERGIE

- 40 Serie Photovoltaik: Überrollt die Freiflächen-Welle unsere Äcker?

## FORST

- ▶ 42 Käferbäume aus der Luft erkennen

## LANDLEBEN

- 46 Tipps & Trends
- 48 Raffiniert präsentiert

## WICHTIGE BIOTHEMEN

- 20 Teuerung: Entlastungen für Bauern im Detail
- 42 Mit Drohnen gegen Borkenkäfer



### 12 | BETRIEBSLEITUNG

#### Was die GAP für Rinderhalter bringt

Vor allem kleinere Futterbaubetriebe profitieren. Dagegen müssen größere eher Abstriche machen. Dem ÖPUL kommt eine noch wichtigere Rolle zu.

### 36 | TIERHALTUNG

#### Öffentlicher Druck lässt Vollspalten zerbrechen

Das Ende der Vollspalten ist mit 1. Jänner 2040 besiegelt. Branchenvertreter sehen die Zukunft mit mehr Tierwohl.



### 42 | FORST

#### Käferbäume aus der Luft erkennen

Im Kampf gegen den Borkenkäfer kann man aus der Luft mittels Drohne oder Satellit einen Befall schneller erkennen. Wie funktioniert das?

# Die Bremsen für Photovoltaik lösen!

Über das Potenzial und mögliche Risiken des Ausbaus der Photovoltaik sprach top agrar mit Vera Immitzer.

*Bis 2030 sollen in Österreich 11 TWh Photovoltaik dazugebaut werden. Wie viel davon entfällt auf den Bereich Landwirtschaft (Freiflächen, Agri-PV und PV auf landw. Gebäuden inkludiert)?*

**Immitzer:** Dazu gibt es zwei Studien. Beide kommen zu dem Ergebnis, dass aufgrund verschiedenster Kriterien Dächer alleine nicht ausreichen werden, um in den nächsten Jahren den benötigte PV-Strom zu erzeugen. Rund die Hälfte des PV-Stroms wird abseits von Gebäuden erzeugt werden müssen. Hierzu gilt es, gut geeignete Flächen auszuweisen mit den entsprechenden Stromnetzkapazitäten.

*Wie begegnen Sie den Ängsten der Menschen, dass die Lebensmittelversorgungssicherheit unter dem massiven Ausbau von Freiflächen-PV bedroht wird?*

**Immitzer:** Bei den benötigten Freiflächen reden wir von einem Bedarf von weniger als 0,3% der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Österreich. Hier von bedrohter Lebensmittelversorgung zu reden, grenzt an Panikmache! Wir verlieren viel mehr Fläche durch die tägliche Bodenversiegelung, den Klimawandel oder einfach durchs Brachliegen lassen. Hinzu kommt, dass die Fläche für die Lebensmittelproduktion nicht verloren geht. Mittlerweile gibt es einige Projekte, in der auf die Doppelnutzung (Agri-PV) der Fläche fokussiert wird. Hier steht die Landwirtschaft gegenüber der Stromerzeugung immer im Vordergrund!

*Wie schnell kann sich eine PV-Anlage bei den momentanen technischen und wirtschaftlichen*



Foto: Weinwurm

◀ Vera Immitzer, Geschäftsführerin des Verbandes Photovoltaik Austria.

*Bedingungen amortisieren. Was sind die wesentlichen Größen, welche die Wirtschaftlichkeit einer Anlage bestimmen?*

**Immitzer:** Zurzeit haben wir einen enorm hohen Strompreis. Dieser ist vier mal so hoch wie noch vor einem Jahr. Bei diesem Strompreis amortisiert sich die Investition innerhalb von wenigen Jahren. Meist sind aber die eigenen Kosten, die für den Stromeinkauf inklusive Abgaben und Steuern anfallen, höher als der Verkaufserlös des PV-Stroms. Deswegen ist der direkte Eigenverbrauch des Sonnenstroms an Ort und Stelle am wirtschaftlichsten.

*Was ist Ihrer Meinung nach die größte Bremse, die den raschen Ausbau verzögert?*

**Immitzer:** Es sind vor allem zwei große Bremsen: Die fehlenden Stromnetzkapazitäten und die unständlichen Anzeigebzw. Genehmigungsverfahren. Das Gute: Beide kann man mit dem entsprechenden Willen lösen. Wir verstehen nicht, warum in einem Bundesland jede Anlage anzeigepflichtig ist, während dies im Nachbarland nur für Projekte in Schutzgebieten gilt. Das Gleiche gilt für die elektrizitätsrechtliche Genehmigung. Hier müssen wir einfach noch mehr Zusammenarbeit und das Ziel im Fokus verfolgen.

Anja Rautnig



## 28 | LANDTECHNIK

### Wie streut es sich am besten?

Einstreugeräte gibt es für den Front- und Heckanbau, gezogen und kombiniert mit einem Futtermischwagen. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie bei den Geräten achten sollten.

## KONTAKT

### So erreichen Sie uns

#### Redaktion top agrar Österreich

Telefon: 02236 287000

Internet: [www.topagrar.at](http://www.topagrar.at)

E-Mail: [redaktion@topagrar.at](mailto:redaktion@topagrar.at)

#### Torsten Altmann (Redaktionsleiter)

Kapellengasse 21, 2361 Laxenburg

Telefon: 02236 2870016

E-Mail: [torsten.altmann@topagrar.at](mailto:torsten.altmann@topagrar.at)

#### Roland Pittner

Obere Hochstraße 60, 7400 Oberwart

Telefon: 02236 2870011

E-Mail: [roland.pittner@topagrar.at](mailto:roland.pittner@topagrar.at)

#### Felicitas Greil

Telefon: 02236 2870014

E-Mail: [felicitas.greil@topagrar.at](mailto:felicitas.greil@topagrar.at)

#### Anja Rose

Telefon: 02236 2870018

E-Mail: [anja.rose@topagrar.at](mailto:anja.rose@topagrar.at)

Hier finden Sie uns auch:

